

Große Kreisstadt Horb
Herrn Peter Klein
Mobilitätsmanagement
Marktplatz 8
72160 Horb am Neckar

Beratende Ingenieure VBI
für Verkehrs- und
Straßenwesen

Aalen • Berlin • Bremen
Dresden • Köln • Magdeburg
München • Stuttgart • Beijing

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Tel.-Durchwahl	Datum
		4799/Sta	5707- 57	06.11.2014

Rathausplatz 2-8
73432 Aalen

Telefon
07361 5707-0

Telefax
07361 5707-77

info@
brenner-ingenieure.de

www.brenner-ingenieure.de

Ergänzende Untersuchungen zum Postareal in Horb

Zusammenfassung der Ergebnisse

Sehr geehrter Herr Klein,

für die geänderten Planungen im Bereich Postareal / Bahnhofplatz in Horb am Neckar haben wir ergänzende Untersuchungen zum Verkehrsaufkommen und zur Leistungsfähigkeit durchgeführt. Die Ergebnisse möchten wir Ihnen hiermit kurz zusammenfassen.

Bisher wurde von einer Überplanung der Kreissparkasse und des Busbahnhofes ausgegangen. Aktuell ist dies nicht mehr vorgesehen, es werden nur die Flächen des ehemaligen Postareals überplant. Dadurch verringert sich die Verkaufsfläche des Nahversorgungszentrums von etwa 10.000 m² auf ca. 5.000 m². Die Zufahrt zum geplanten Parkhaus bleibt für alle Relationen und den Lieferverkehr über die Hornastraße bestehen. Die Ausfahrt erfolgt für die Fahrtrichtung Nordstetten (Pkw-Verkehr) ebenfalls über die Hornastraße, die weiteren Fahrtrichtungen sowie der Lieferverkehr werden über den Bahnhofplatz abgewickelt. Diese können über den bestehenden signalisierten Knotenpunkt Hornastraße / Dammstraße / Bahnhofplatz fahren, ein zusätzlicher Anschluss an die Dammstraße ist nicht nötig.

Aufgrund der deutlichen Reduzierung der Verkaufsflächen wird die Verkehrserzeugung neu berechnet. Es wird von ca. 5.200 m² Verkaufsfläche ausgegangen. Geplant sind Vollsortimenter, Drogerie, Bekleidung und Schuhe sowie Apotheke und sonstige Kleinnutzungen. Zusätzlich sind ein Restaurant sowie Fitness oder Kino bzw. Büros



vorgesehen. Die Berechnung behält die Ansätze für Beschäftigten-, Kunden- und Lieferverkehr bei. Es kann von einem zusätzlichen Fahrtenaufkommen von ca. 1.600 Fahrten am Tag (bisher 2.070 Kfz/24) ausgegangen werden.

Die Verkehrsverteilung im Straßennetz bleibt wie bei den bisherigen Planungen erhalten. Es wird davon ausgegangen, dass 40% der Fahrten über die Christophorusbrücken nach Norden, 30% nach Westen über die Dammstraße und 30% nach Osten über die Hornaustraße an- und abfahren.

Aus den bestehenden Verkehrsbelastungen sowie den Neuverkehren kann die Dimensionierungsbelastung für den Knotenpunkt Hornaustraße / Dammstraße / Bahnhofplatz ermittelt werden. In den vorangegangenen Untersuchungen wurde ermittelt, dass die Morgenspitze geringer belastet ist. Aus diesem Grund erfolgt die Leistungsfähigkeitsberechnung nur für die nachmittägliche Spitzenstunde. Es wird eine Einzelknotenbetrachtung nach HBS durchgeführt, Einflüsse benachbarter Knotenpunkte sind dabei nicht berücksichtigt.

Der Knotenpunkt erreicht weiterhin die Qualitätsstufe D (maßgebende Ströme). Auf dem Bahnhofplatz wird eine Rückstaulänge von maximal 65 Metern ermittelt. Gegenüber dem heutigen Ausbau sind keine weiteren Maßnahmen notwendig.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die zusätzlichen Verkehre des Nahversorgungszentrums über den bestehenden signalisierten Knotenpunkt abgewickelt werden können und keine zusätzlichen Ausbaumaßnahmen durchgeführt werden müssen.

Für Abstimmungen oder Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

DR. BRENNER
INGENIEURGESELLSCHAFT MBH

i.V.

Dipl.-Ing. (FH) Claudia Stahl

c.stahl@brenner-ingenieure.de